

Burscheid, im März 2023

Unser Standpunkt zu ethischen, sozialen und ökologischen Standards

Ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Ressourcen, Handeln nach ethischen Standards und ein gewissenhaftes Agieren in Krisensituationen, sollte jedem Einzelnen wichtig sein. Als ein führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, uns konsequent nicht nur mit jeglichen Gesetzesänderungen zu beschäftigen, die sich in Bezug auf die o. g. Verpflichtungen ergeben, sondern darüber hinaus auch mit einer gesellschaftlichen Veränderungen in der Wahrnehmung.

Wir beobachten sehr genau, welche Entwicklungen es international in Bezug auf ethische, soziale oder ökologische Standards gibt, um unser Handeln anzupassen und um Verantwortung zu übernehmen – darunter fallen Menschen- und Kinderrechte, Tier- und Umweltschutz, Korruptionsverhinderung uvm. Wir stellen an uns selbst sowie an unsere Lieferanten hohe Ansprüche. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, überprüfen wir regelmäßig unsere Kunden und Lieferanten auf die Einhaltung der jeweiligen Anforderungen. Wir fordern von unseren Partnern, dass sie sich in ihren Aktivitäten an die jeweils geltenden Gesetze und gesellschaftlichen Prinzipien halten sowie geeignete Maßnahmen einführen, um die Einhaltung jederzeit sicherzustellen.

Verstöße gegen Menschen-, Kinderrechte, Umweltschutz oder sonstige ethische, soziale oder ökologische Prinzipien werden von uns in keinster Weise geduldet.

Die folgenden Gesetze und Vereinbarungen erachten wir als besonders wichtig und legen daher großen Wert auf deren Einhaltung:

Dodd-Frank Act

Das im Jahr 2012 erlassene US Gesetz „Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act“ Sec. 1502 on „Conflict materials“ regelt die Gewinnung und den Handel von aus der Demokratischen Republik Kongo und Anrainerstaaten stammenden Materialien – hier wurden Gold, Wolframit, Kassiterit und Coltan definiert.

Für uns als deutsche Firma ist dieses Gesetz zwar nicht bindend, dennoch ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns an diese Vorschriften halten und erwarten dieses auch von unseren Partnern.

Nach den uns vorliegenden Informationen enthalten unsere Produkte keine „conflict materials“ im Sinne des Dodd-Frank Acts. Auch über die hierin aufgeführten Ländergrenzen hinaus.

REACH

Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH regelt seit 2007 die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und schützt damit Mensch und Umwelt vor den Risiken, die von Chemikalien ausgehen können.

Im Sinne von REACH sind wir ein nachgeschalteter Anwender und auf die Aussagen unserer Lieferanten angewiesen. Daher stehen wir in engem Kontakt mit unseren Lieferanten bzgl. der verwendeten Substanzen.

Aktuell liegen uns keine Informationen vor, dass Stoffe der aktuellen Kandidatenliste in unseren Erzeugnissen mit über 0,1 Massen% enthalten sind. Gemäß der Verordnung sind unsere Lieferanten verpflichtet uns eine Änderung bei der Herstellung unserer benötigten Materialien mitzuteilen.

Die Kandidatenliste wird von uns regelmäßig überwacht, so dass wir auf Veränderungen reagieren können. Nach Aussage von Fachverbänden ist auch zukünftig nicht davon auszugehen, dass unsere Produkte Stoffe der definierten Kandidatenliste enthalten werden.

EU-Lieferkettengesetz

Das 2023 in Kraft getretene Lieferkettengesetz regelt die soziale Verantwortung sowie ökologische Aspekte und einhergehenden Sorgfaltspflichten.

Als mittelständisches Unternehmen sind wir von dem EU-Lieferkettengesetz ausgenommen. Dennoch legen wir größten Wert auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Prinzipien und sind uns der Sorgfaltspflichten bewusst. Wir stehen in engem Austausch mit unseren direkten Lieferanten, um auch hier die Notwendigkeit deutlich klarzustellen.

Unsere Produkte werden nicht in Risiko- oder Schwellengebieten produziert und umweltbezogene und ökologische Pflichten werden bei der Produktion eingehalten. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten, dass diese Standards gelten.

Dabei standen wir bereits in der Vergangenheit im intensiven Austausch, um sicherzustellen, dass negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Lambertz
Geschäftsführer